

# Habsburg in Eisenstadt

**GIPFEL.** Karl Habsburg Lothringen traf Consul Alfred Rákóczy Tombor Tintera zum Gespräch.

**D**abei war auch das 370 Jahre Freistadt-Jubiläum der Landeshauptstadt ein zentrales Thema, zumal Karl Habsburg direkter Nachfolger des kaiserlichen Privilegien-Gebers Ferdinand III. ist, der 1648 - also vor 370 Jahren - die Stadt zur Königlichen Freistadt erhob. Eine Textpassage aus dem Freistadt-Brief veranschaulicht dieses bedeutende Ereignis: „Wir, Ferdinand von Gottes Gnaden, erwählter Römischer Kaiser, etc. bekennen mit diesem Brief öffentlich die edle Gesinnung der Bewohner von Eisenstadt, sowie ihre Verdienste um das

Herrscherhaus...Wofür wir als gegebene Kaiserliche Huld, die Erhebung der Stadt Eisenstadt zur Königlichen

Freistadt aussprechen.“ Als Vorsitzenden des Stiftungsrates, der alteingesessenen Familien für die Freistadt Eisen-

stadt hat Tombor diese Würdigung seitens der Familie Habsburg sehr gefreut. Aufgrund dieses Privilegs ist auch heute Eisenstadt nicht nur Stadtgemeinde, sondern auch Verwaltungsbezirk, so wie der Bürgermeister auch Bezirkshauptmann. Dieser Status ist als Völkerrechtssubjekt im Friedensvertrag von St. Germain nach dem 1. Weltkrieg gesichert. Auf dieses bedeutende Ereignis wurde dann auch entsprechend angestoßen, wobei Weinmeister und Winzer Mag. Markus Hammer aus Rust mehrere vorzügliche Weine präsentierte. ★



Karl Habsburg Lothringen  
und Alfred R. Tombor Tintera